

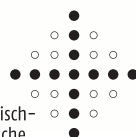
Juni · Juli 2024

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Liebe Leserinnen und Leser,
der biblische Monatsspruch für den Juli ist
für mich in diesem Jahr wie ein Pauken-
schlag:

**„Du sollst dich nicht der Mehrheit an-
schließen, wenn sie im Unrecht ist.“**
(2. Mose 23, 2)

Ganz schön gewagt, denke ich mir – so ein
Spruch ausgerechnet im „Superwahljahr“. Ist es
jetzt nicht viel eher dran, Vertrauen in die Vernunft
der Mehrheit zu gewinnen? Lebt nicht unsere
Demokratie gerade von diesem Vertrauen? Ist ein
solcher Bibelspruch nicht wie Benzin auf dem Feuer
undemokratischer Gesinnungen? Manchmal hilft es,
erstmal einen Schritt zurückzutreten. Und manchmal
hilft es auch, Aussagen in ihrem Zusammenhang zu
sehen.

Also trete ich zunächst einen Schritt zurück.
Da erkenne ich: Ja, es gibt tatsächlich keine
Garantie, dass die Mehrheit immer Recht hat.
Das sehen wir deutlich im Blick auf unsere
Geschichte. Auch totalitäre Systeme konnten von
Menschenmassen unterstützt werden und gleichzeitig
von Menschenverachtung, Hass und blinder Gewalt
gelenkt sein. Es ist also nicht immer hilfreich, auf
die Vernunft der Masse zu vertrauen – denn das kann
am Ende auch zu blindem Mitläufertum führen.

Aber was kann dann Orientierung geben, wenn
es nicht immer die Stimme der Mehrheit ist?

Hier hilft es mir, den Bibelvers in seinem
Zusammenhang zu lesen. In der Lutherbibel hat das
23. Kapitel im 2. Buch Mose fol-

gende Überschrift bekommen: „Gebote der
Gerechtigkeit und Nächstenliebe“. Und die ersten
drei Verse sind da so übersetzt:
*„Du sollst kein falsches Gerücht verbreiten; du
sollst nicht einem Schuldigen Beistand leisten,
indem du als Zeuge Gewalt deckst.
Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum
Bösen folgen und nicht so antworten vor Ge-
richt, dass du der Menge nachgibst und vom
Rechten abweichst.“*

Die Verse sind eingebettet in einen Appell ans
Gewissen: Prüfe in jeder Angelegenheit, was
wirklich aufrichtig und wahrhaftig ist! Lass dich
nicht vereinnahmen von aggressiver Stimmungsmache-
rei! Betrachte die Welt, deinen Alltag, dein Umfeld
nicht in schwarz-weiß, sondern so, wie sie ist: bunt –
mit allen Feinheiten und Schattierungen. Differenziert.

Ja, es ist nicht immer leicht, eine eigene Position
zu finden im Lärm der unterschiedlichen Stimmungen
unserer Zeit. Und es ist erst recht nicht leicht, eine
Position zu vertreten, mit der man sich von den
Menschen in seinem engeren Umfeld unterscheidet.

Aber es ist wohl besonders (aber nicht nur) im
Superwahljahr geboten, achtsam die eigene Haltung
zu prüfen und zu hinterfragen: Von wem und was
lasse ich mich beeinflussen? Wofür entscheide ich mich?
Wogegen? Welche Rolle spielt mein Glaube bei alledem?

Hoffen wir, dass Gottes Maßstab der Gerechtigkeit
und Nächstenliebe auch in allen anstehenden
Wahlen einen Platz findet.

*Im Namen aller Mitarbeitenden grüßt Sie
Ihr Pfarrer Sebastian Krefß*

Es ist eine Verwandtschaft
zwischen den glücklichen Gedanken
und den Gaben des Augenblicks:
beide fallen vom Himmel.

Friedrich Schiller



Bildquelle: Timon Studier auf Unsplash.de

Monatsspruch Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu,
wie der HERR euch heute rettet!

2. Mose 14, 13

Monatsspruch Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23, 2

■ Juni

Sonntag, 2. Juni

1. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Herr Petters
- 10.30 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Herr Petters
- 10.30 Uhr Lohsdorf Hof-Gottesdienst bei Familie Lesche
Niederdorfstraße 4
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 9. Juni

2. nach Trinitatis

- 11.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst auf dem Wachberg
Posaunenchöre unseres Kirchgemeindebundes
Gemeinsamer Gottesdienst im
Kirchgemeindebund

Sonntag, 16. Juni

3. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Gulbins 
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Gulbins 

Sonntag, 23. Juni

4. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Kreß 
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß 

■ Juni

Montag, 24. Juni

Johannistag

- 19.00 Uhr Lichtenhain Andacht auf dem Friedhof
Posaunenchöre
Pfarrer Kreß

Sonntag, 30. Juni

5. nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst zur Kirchweih
mit Jubelkonfirmation
Kantorei, Posaunenchor
Pfarrer Gulbins



■ Juli

Sonntag, 7. Juli

6. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Frau Behner
- 10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
Frau Behner

Sonntag, 14. Juli

7. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer i. R. Creutz
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer i. R. Creutz

Sonntag, 21. Juli

8. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß
- 10.30 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Pfarrer Kreß



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ Juli

Sonntag, 28. Juli

9. nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg

Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Sebnitz

Gottesdienst
Pfarrer Gulbins**Sonntag, 4. August**

10. nach Trinitatis

9.00 Uhr Hinterhermsdorf

Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Sebnitz

Familiengottesdienst zum Schuljahresginn
Ruth Gulbins

10.30 Uhr Ulbersdorf

Gottesdienst zum Dorffest
Pfarrer Kreß**Veränderung in der Pfarrstelle von Pfarrer Kreß**

Schon seit etlichen Jahren beschäftigt sich die sächsische Landeskirche mit Ideen, um die Vielfalt des Glaubens in ihre Arbeit aufzunehmen.

Aber - wie Sie wissen - oft bleibt neben den Aufgaben des Ortspfarrdienstes keine Zeit, sich neuen oder innovativen Arbeitsfeldern zu öffnen.

So haben die verschiedenen Landeskirchen in Deutschland verschiedene Ideen entwickelt.

In der sächsischen Landeskirche werden gerade dazu sogenannte „Missionarische Stellen“ eingerichtet, die besondere Arbeitsschwerpunkte haben und neue Möglichkeiten bieten wollen, Glauben zu erleben. Diese Pfarrstellen haben eine Arbeitsaufteilung von 50% Gemeindepfarrdienst und 50% Schwerpunkt in der Missionarischen Profilstelle. In der

Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein übernimmt Pfr. Kreß seit dem 1. Mai 2024 diese Profilstelle mit dem Konzept „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“. Fragen Sie ihn gern, was sich dahinter verbirgt. Vielleicht haben Sie ja Lust, an einem seiner Projekte teilzunehmen oder mitzuwirken.

Natürlich kann die bisherige Arbeit nicht nebenher einfach weiterlaufen. Deshalb gab es eine längere Planungsphase, welche die Neuaufstellung der Arbeit von Pfr. Kreß vorbereitet hat. Seine Arbeitszeiten ändern sich, Gottesdienste werden öfter auch in die „Wilde Kirche“ einfließen. Für Gemeindeglieder ist er zukünftig vorrangig mittwochs, freitags, samstags (halbtags) und sonntags erreichbar, wobei es oft auch flexible Verschiebungen geben wird.

Superintendentin Lammert

Wir feiern mit Ihnen Jubelkonfirmation

Wir möchten mit Ihnen Ihre Jubelkonfirmation feiern. Besonders eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80, ... Jahren konfirmiert wurden (also 1999, 1974, 1964, 1959, 1954, 1949, 1944, ...), unabhängig davon ob sie noch Mitglieder der Kirche sind.

In der Peter-Pauls-Kirche in Sebnitz findet die Jubelkonfirmation am Sonntag, den 30. Juni um 10.00 Uhr statt. Im Anschluss lädt der Ortsausschuss zum Kirchenkaffee im Diakonat ein. Und

vielleicht möchten Sie auch beim Orgelkonzert, 19.00 Uhr in unserer Kirche dabei sein (siehe S. 17).

Wenn es Anmeldungen für Ulbersdorf, Hohnstein, Ehrenberg und Lichtenhain gibt, sprechen wir kurzfristig die Termine mit Pfarrer und Ortsausschuss ab.

Bitte melden Sie sich dienstags persönlich oder telefonisch (035971 809330) im Pfarramt in Sebnitz an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Herzliche Grüße,
Lothar Gulbins und Sebastian Kreß*



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand – Januar bis April 2024

Wie jedes Jahr wurde im Januar über den Haushaltsplan beraten. Das zur Verfügung stehende Geld soll sinnvoll und wertvoll eingesetzt werden. Wir haben viele Gebäude, die im Blick behalten werden müssen. Hier müssen Rücklagen gebildet und Erhaltungsmaßnahmen geplant werden. Im Kirchgemeindebund wird eine gemeinsame Friedhofskalkulation erarbeitet und auch die Mitarbeiterstellen werden im Zusammenhang mit dem Haushalt angesehen.

Im Februar war Kantor Päßler zu Gast in der Sitzung. Er stellte die Notwendigkeit für grundlegende Reparaturen an der Orgel Hinterhermsdorf vor. Dazu haben wir uns die Frage zu stellen: Ist es verantwortlich, eine große Summe in die Orgel zu investieren? Die Abwägung zwischen Erhalt der historischen Orgel und dem Bedarf vor Ort ist zu treffen. Hier werden wir uns mit dem Orgelsachverständigen weiter beraten.

Ein weiterer großer Punkt ist die Gebäudeentwicklung und dabei liegt durch das Freiwerden einer Wohnung ein besonderer Schwerpunkt auf dem Diakonat in Sebnitz. Wir möchten die freie Wohnung gern so sanieren, dass wir einen Fahrplan für künftige energiesparende Modernisierungen im gesamten Haus haben. Bis Ende 2024 haben wir nun verschiedene Punkte zu klären, um die zukünftige Nutzung des Hauses zu optimieren. Dies trifft auch auf die anderen Gebäude in der Gemeinde zu.

Der März brachte uns die Planung der

Pfarrstellen auf den Plan. Dazu hat uns Superintendentin Lammert besucht. Mit derzeit ca. 1900 Gemeindegliedern stehen uns als Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein nach dem landeskirchlichen Schlüssel etwa 1,5 Pfarrstellen zu. Zusätzlich wird eine halbe Pfarrstelle in eine sogenannte »missionarische Pfarrstelle« umgewandelt. In unserem Kirchgemeindebund haben sich 2023 die Pfarrer verständigt, dass die missionarische Stelle an die Hohnsteiner Stelle gebunden werden soll (genauer dazu im Artikel von Superintendentin Lammert).

Als weiteren Gast haben wir Pfarramtsleiter Schellenberger begrüßt. Hier lagen die Planung der Friedhöfe und besonders die Samstagsbestattungen auf dem Tisch. Über diese Änderung wurde in der April-Mai-Ausgabe des Kirchenblatts informiert. Auch zum Stand der Kalkulation haben wir Pfarrer Schellenberger befragt.

Im April haben wir hauptsächlich geplant, wie die Gemeindeversammlung aussehen soll, kurz über eine mögliche FSJ-Stelle, die Beteiligung beim Tag der Sachsen und die Konfirmation gesprochen und uns über die Vorstandswahl der Ökumenischen Sozialstation e.V. informieren lassen.

Seit 1991 werden durch die Mitarbeitenden der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e. V. (ÖSS) kranke, pflege- und hilfsbedürftige Menschen ambulant in Sebnitz und angrenzenden Ortsteilen betreut. Seit 2016 gibt es auch eine Tages-

pflege in den Räumen der Sozialstation im Burggäßchen. Die ÖSS wurde in der Wendezeit auf Initiative der katholischen und evangelischen Gemeinde gegründet: „Ihrem christlichen Auftrag entsprechend sahen sich die Verantwortlichen beider Kirchgemeinden in der Pflicht, die Versorgung der Menschen im häuslichen Bereich zu gewährleisten.“ Der Verein ist der Träger des Zweckbetriebs. Durch das Engagement der Mitglieder und des Vorstands können so Verantwortung für diakonische Aufgaben wahrgenommen werden. Im November stehen in der Mitgliederversammlung Vorstandswahlen an. Der Vorstand besteht aus acht Mitgliedern: Neben den bei den Pfarrern der kath. und ev. Kirchgemeinde bestimmt das Leitungsgremium der Gemeinden

jeweils eine weitere berufene Person. Die anderen vier Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Einige Mitglieder des Vorstandes werden ausscheiden und Nachfolger sind vorzuschlagen und zu finden. Auch ist die Altersstruktur des Vereins mehr im oberen Drittel angesiedelt. Es ist wichtig, neue Mitglieder des Vereins zu finden. Deshalb hier an Sie die Frage: Können Sie sich vorstellen, Mitglied im Verein zu werden? Und: Wer ist aus unserer Gemeinde bereit, im Vorstand mitzuarbeiten? Wen könnten wir ansprechen? Über Rück- und Anmeldungen sind wir dankbar.

*Für den Kirchenvorstand
Romy Roch-Hesse*

Bericht von der Gemeindeversammlung

Am 20. April fand unsere Gemeindeversammlung statt, bei der wir uns über wichtige Themen austauschten und gemeinsam über die Zukunft unserer Gemeinde nachdachten. Das zentrale Thema der Versammlung war die inhaltliche und organisatorische Gottesdienstgestaltung.

Der Schwerpunkt lag darauf, wie wir mit begrenzten Ressourcen das Gemeindeleben gestalten können. Gemeinsam haben wir diskutiert, welche Art von Gottesdiensten uns besonders anspricht, welche Orte und Zeiten für Gottesdienste wichtig sind und wie wir das Erleben

von Gottesdiensten als Gemeinschaft verbessern können. In Tischgruppen haben wir intensiv über diese Themen gesprochen und Ideen gesammelt. Die Impulsfragen dienten als Anstoß für unsere Diskussionen, und die Moderationskarten halfen dabei, Gedanken festzuhalten. Hintergrund für dieses Thema sind die kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte, die auch Auswirkungen auf die Gemeindearbeit und insbesondere die Finanzierung haben. Von 2007 bis 2023 ist die Zahl unserer Gemeindeglieder in allen Orten von Sebnitz-Hohnstein von insge-

samt 3293 auf 1922 gesunken. Das stellt uns vor Herausforderungen, denen wir gemeinsam begegnen müssen.

Damit einher gehen Strukturveränderungen innerhalb unserer Gemeinde und der Zusammenarbeit im Kirchgemeindebund. Die Pfarrstellen werden von derzeit 5 vollen Stellen auf 3,5 Stellen reduziert. Sebastian Kreß hat bereits am 1.5.2024 begonnen, mit einer halben Stelle einen Schwerpunkt bei der missionarischen Arbeit im Kirchenbezirk zu setzen. Spätestens ab dem 1.1.2025 wird die zweite Pfarrstelle in Neustadt i. Sa. gekürzt werden. In unserer Gemeinde bleiben die Seelsorgebezirke im Wesentlichen unverändert. Sebastian Kreß ist weiterhin für die Orte von Lichtenhain bis Hohnstein und Lothar Gulbins für Hinterhermsdorf bis Sebnitz zuständig. Gleichzeitig werden aber Aufgabenverschiebungen stattfinden. So wird Pfarrer Gulbins beispielsweise die Konfirmanden- und Jugendarbeit im Bund begleiten.

In der Gemeindepädagogik werden ebenfalls kleinere Stellenreduzierungen vorgenommen, die derzeit mit konzeptionellen Überlegungen begleitet werden. In der Kirchenmusik wird die Kürzung durch Eigenmittel ausgeglichen.

Doch die Gemeindearbeit lässt sich nicht

nur durch geringere Mitgliederzahlen und Stellenreduzierungen beschreiben. Inhaltlich laufen verschiedene Bereiche sehr gut und erfolgreich. So wird die gemeindepädagogische Arbeit derzeit durch eine halbe FSJ-Stelle des Kirchenbezirks unterstützt. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht und wollen daher eine eigene Stelle einrichten. Für dieses Projekt bitten wir daher um Spenden, um diese inhaltliche Arbeit fortzuführen und zu stärken.

Weitere Themen waren der Arbeitsstand für das Gewaltschutzkonzept, Überlegungen zur Klimakonzeption, eine Übersicht über die Gebäudeentwicklung, Herausforderungen mit unseren sieben Friedhöfen, Aktuelle Überlegungen im Bereich Pfarramt und Verwaltung sowie beim Kirchenblatt und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Einen mit Diskussionen und Informationen gefüllten Abend schlossen wir mit einem Abendsegen ab. Vielen Dank für das Interesse und die Teilnahme. Die Diskussionspunkte und Ergebnisse werden wir in der Arbeit des Kirchenvorstands aufnehmen.

Lothar Gulbins

Highlights für Kurrende und Kinderchor 2024 Rückblick und Ausblick

Im März gab es wieder die beiden Kurrende-Wochenenden in Freital und Sebnitz. Im Mittelpunkt standen diesmal die gemeinsamen Proben und die beiden Aufführungen des biblischen Singspiels »Philippus und der Kämmerer«. Aber auch Freizeitaktivitäten kamen nicht zu kurz und es war wieder Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen. Die musikalischen Gottesdienste gestalteten die insgesamt 30 Sängerinnen und Sängern gemeinsam mit den InstrumentalistInnen und den beiden Kantoren mit viel Engagement und großer Freude am Sin-

gen und Musizieren. Dieser Funke sprang über und wurde mit viel Beifall belohnt.



Der nächste Höhepunkt für unsere jungen Sängerinnen und Sänger wird die Mitwirkung bei der Aufführung des Musicals zu Psalm 104 »Wir Kinder einer Welt« beim Elbekirchentag in Pirna am Sonnabend, 24. August · 11.00 Uhr auf der Open-Air-Bühne an der Elbe sein.

Albrecht Päßler

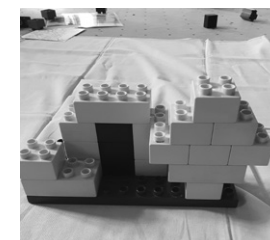
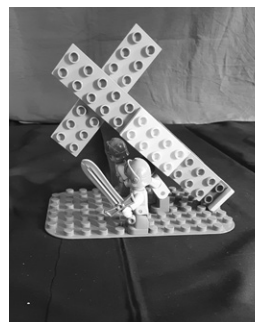
Kreuzweg für Kinder

„Wo ist Jesus jetzt schon wieder?“ ist die Dauerfrage, als wir am Nachmittag in der Kindergruppe die Passionsgeschichte aus Duplofiguren bauen. Das Jesus auf seinem gelben Shirt einen Tennisschläger trägt ist dabei egal – die Kinder haben diese Figur gewählt und nun wird

sie für jede Aufnahme weitergereicht, bis die ganze Geschichte erzählt ist. Station für Station entstehen die Bilder für unseren Kreuzweg. Und die Kinder erzählen sie – so wie sie sie gehört und verstanden ha-

ben. Jeder den Teil der gerade wichtig geworden ist. An Karfreitag haben wir die Bilder dann gezeigt und uns gefreut, dass das Ende der Geschichte ein Gutes ist. Ein neuer Anfang, denn Jesus ist Auferstanden. Halleluja.

Ruth Gulbins



Abschied von Christian Weidauer in den Ruhestand

Unser Mitarbeiter Christian Weidauer wird zum 31.7. in den verdienten Ruhestand gehen. Seit 1998 arbeitete er als Friedhofsverwalter erst in der Kirchgemeinde Sebnitz, später dann Sebnitz-Hohnstein.

Der Flächenradius seines Aufgabengebietes hat sich mit den Jahren verändert. War es zu Beginn nur der Friedhof in Sebnitz, kamen später die Friedhöfe Hinterhermsdorf, Saupsdorf, Lichten-

hain, Ulbersdorf, Ehrenberg und Hohnstein dazu.

Nun kann er sich auf neue Herausforderungen im kommenden Lebensabschnitt freuen.

Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit und wünschen ihm Gottes Segen, Gesundheit und Freude bei allem, was da geplant oder ungeplant auf ihn zukommt.

Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Gemeinde?

Nach den großartigen Erfahrungen mit Friedrich Häntzschel als FSJler in diesem Jahr möchten wir einen weiteren Schritt gehen und eine eigene FSJ-Stelle schaffen. Wir haben bereits eine engagierte Kandidatin gefunden. Mit Ruth Gulbins als Mentorin und Ansprechpartnerin sind wir bestens aufgestellt.

Die Begleitung einer FSJ-Stelle bedeutet natürlich Arbeit, aber sie ist auch ein großer Gewinn für uns als Gemeinde. Wir können uns auf spannende Einsatzschwerpunkte freuen, darunter die Organisation und Unterstützung in der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Umsetzung eines eigenen Projekts. Die Details müssen noch ausgearbeitet werden, aber wir sind voller Ideen und Tatendrang!

Um dieses Projekt umzusetzen, benötigen wir Ihre Unterstützung bei der Finanzierung. Wir haben bereits verschiedene Ideen für die Projektförderung, aber auch Ihre Spenden und Unterstützung sind von entscheidender Bedeutung. Gemeinsam können wir viel erreichen!

Wenn 15 Personen monatlich 50 Euro spenden, haben wir das Spendenziel schnell erreicht.

Haben Sie Interesse, Teil dieses spannenden Projekts zu sein? Möchten Sie uns unterstützen oder haben Sie Ideen zur Finanzierung? Dann zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden. Gemeinsam können wir etwas Großartiges auf die Beine stellen und unserer Gemeinde neuen Schwung verleihen!

Lothar Gulbins

Glaubenskurs

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was es bedeutet, als Christ zu leben? Oder sind Sie neugierig darauf, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Glaubenskurs ein!

Der Glaubenskurs richtet sich an alle, die Interesse am christlichen Glauben haben, sei es, dass Sie bereits getauft sind und Ihren Glauben vertiefen möchten, oder ob Sie sich auf die Taufe vorbereiten möchten. In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen auf Entdeckungsreise zu gehen und Antworten auf Ihre Fragen zu finden.

Wir werden uns in gemütlicher Atmosphäre treffen, um über Themen wie die Bedeutung von Glauben im Alltag, die Grundlagen des christlichen Glaubens, das Gebet und die Bibel zu sprechen. Dabei steht der offene Austausch im Mittel-

punkt, und es gibt Raum für Ihre persönlichen Erfahrungen und Anliegen.

Der Glaubenskurs findet von Juni bis September an folgenden Terminen jeweils ab 19.30 Uhr im Diakonatsgebäude Sebnitz (Kirchstraße 15) statt:

- Donnerstags, 6. Juni
- Donnerstag, 13. Juni
- Donnerstag, 25. Juli
- Donnerstag, 22. August
- Mittwoch, 28. August
- Mittwoch, 4. September
- Donnerstag, 12. September
- Abschluss: Sonntag, 22. September

Ich freue mich auf Sie und darauf, gemeinsam mit Ihnen den Glauben zu entdecken und zu vertiefen!

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Pfarrer Lothar Gulbins: (03 59 71) 80 933 13 oder lothar.gulbins@evlks.de

Lothar Gulbins

Wachberg-Gottesdienst am 9. Juni

Am Sonntag, 9. Juni feiern wir 11 Uhr auf dem Wachberg bei Saupsdorf einen besonderen Open-Air-Gottesdienst. Eingeladen sind alle Gemeinden aus dem Kirchgemeindebund darüber hinaus.

Das Thema lautet: „Ein Neues wächst auf...“

Lasst uns gemeinsam nach Hoffnungspunkten suchen, wo schon etwas Neues entsteht. Wir schauen genau hin, auf die Natur und auf unsere Welt und auf unsern Gott. Trotz Herausforderungen sehen wir

Zeichen des Neuen. Gemeinsam wollen wir feiern, mit den Posaunenchoristen singen und mit den Kindern auf Schatzsuche gehen. Die Predigt hält Pfarrer Tom Seidel aus Stolpen. Vom Parkplatz in Saupsdorf läuft man etwa 30 Minuten hoch auf den Wachberg. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch direkt bis zur Baude fahren. Dort gibt es nach dem Gottesdienst auch eine Kleinigkeit zum Mittagessen.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

*Im Namen des Vorbereitungsteams,
Lothar Gulbins*

„Tag der Stille“ am 15. Juni

*einen Tag in Stille erleben
die Seele baumeln lassen
die Schönheit der Schöpfung spüren*

Wie schon im vergangenen Jahr laden wir am 15. Juni wieder zu einem „Tag der Stille“ nach Lichtenhain ein.

Im Juni lockt die Schöpfung mit ihrer ganzen Schönheit. Franz von Assisi bewegte sie zu seinem berühmten Sonnengesang aus dem 13. Jahrhundert. Dieser Sonnengesang wird uns durch den Tag der Stille begleiten.

Wir beginnen gemeinsam um 10.00 Uhr in der Kirche und um 16.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst zum Abschluss. In der Zwischenzeit bieten verschiedene Impulse und Stationen die Möglichkeiten, die Seele baumeln und den Alltag ruhen zu lassen. Gegen 17 Uhr endet der Tag der Stille.

Mitzubringen ist ein Picknick für den Tag, am besten eine Picknickdecke und

Lust auf eine besondere Erfahrung von Stille und Gottesbegegnung in der Natur. Für Getränke ist gesorgt.

Pfarrer Sebastian Kress aus Hohnstein und Pfarrerin Luise Schramm aus Bad Schandau begleiten Sie durch den Tag der Stille.

Eine kurze Anmeldung an sebastian.kress@evlks.de oder luiseschramm@gmx.de bis zum 9. Juni hilft uns bei der Planung. Kurzentschlossene sind aber auch herzlich willkommen.

Merken Sie sich den Termin also gerne vor und seien Sie gespannt auf einen besonderen Tag zum Auftanken in der Sächsischen Schweiz!

Sebastian Kress und Luise Schramm



Johannistags-Andacht am 24. Juni

Wenn die Tage des Jahres am längsten sind, kommen wir auf dem Friedhof zur Johannistags-Andacht zusammen. Auf viele Weisen spielt die „Sommersonnenwende“ mit Bräuchen eine wichtige Rolle im Jahresrhythmus. Und auch für den christlichen Glauben hat sie eine besondere Bedeutung.

Darauf besinnen wir uns. Und anschließend gibt es die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein mit Bratwurst und buntem Buffet, zu dem jeder gerne etwas mitbringen kann.

Die Andacht beginnt um 19 Uhr auf dem Lichtenhainer Friedhof.

Fahrt in unsere Partnergemeinde Bennien

Mitte September – von Freitag, 13. bis zum Sonntag, 15.09.2024

sind wir herzlich zu einem Besuch in unserer Partnergemeinde Bennien eingeladen. Bennien ist ein Ortsteil der Stadt Melle und liegt zwischen Bad Oeynhausen und Osnabrück. Die Übernachtung dort ist in Privatquartieren geplant. Wir werden am Freitagmorgen mit der Bahn ab Bad Schandau losfahren und am Sonntagabend wieder dort ankommen. Fahrkarten und Sitzplatz-



Foto: Wikimedia Commons, Tebdi

reservierung werden für die gesamte Gruppe besorgt. Der Kostenbeitrag für die Fahrt wird voraussichtlich 140,- € betragen. Dafür wird ein Kostenbeitrag erhoben. Die Angemeldeten erhalten weitere ausführliche Informationen nach dem Anmeldeschluss Ende Juni.

Weitere Informationen bei Kantor Päßler (Kontakt siehe S. 23), Anmeldung unter www.kirche-sebnitz.de/Bennien2024.html. Anmeldeschluss ist der 20. Juni.



Reitrüstzeit im Herbst

Du reitest gern, oder möchtest reiten lernen. Du liebst spannende Geschichten aus alten Zeiten. Du bist gern mit anderen Kindern in deinem Alter zusammen in der Natur. Du möchtest mehr von Gott erfahren und mit anderen aus der Bibel hören, beten und singen. Dann bist du bei uns genau richtig.

Unter dem Motto „Schönheit schlägt Stärke“ werden wir die Geschichte von Ester hören, gemeinsam Mahlzeiten zubereiten, basteln und Geländespiele in der Natur machen. Jeden Tag werden wir eine Zeit zum Reiten haben und angepasst an die jeweiligen Fähigkeiten etwas dazulernen.

Es begleiten dich zu dieser Freizeit: Gemeindepädagoge Ludwig Müller, Kirchspiel Radeburg Gemeindepädagogin Ruth Gulbins, Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz

Anmeldung unter: https://kurzelinks.de/Reitruetzzeit_01
Oder hier:



MUSIK IN PETER-PAUL

1994 – 2024 · 30 Jahre

Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 2. Juni · 19.00 Uhr · 4. Konzert 2024 · Konzerthöhepunkt

»Te Deum«

**Modernes Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Band
von Andreas Mücksch**

Das »TE DEUM laudamus – HERR GOTT, dich loben wir« gehört neben der Messe und dem Requiem zu den am häufigsten vertonten Texten der Kirchenmusikgeschichte. Es ist das große Loblied zwischen Himmel und Erde. Andreas Mücksch versucht mit seiner Komposition den alten Text zeitgemäß zum Klingen zu bringen.

**Sarah Hayashi (Dresden) · Sopran-Solo, Uta Hoffmann (Dresden) · Alt-Solo,
Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Elbland Philharmonie Sachsen,
Steffen-Peschel-Band**

Leitung: KMD Albrecht Päßler

Eintritt: 18 € / 15 € / 12 €, ermäßigt: 13 € / 10 € / 7 €,
Kinder und Schüler frei

Vorverkauf: Pfarramt Sebnitz (Tel.: 035971 809330),
Blumengeschäft Kretschmar Sebnitz, Touristinformation Sebnitz
(Tel.: 035971 70960), Restkarten an der Abendkasse ab 18.00 Uhr,
Einlass ab 18.30 Uhr



George-Bähr-Kirche Hohnstein

Sonntag, 28. Juli 2024 · 17.00 Uhr

Geistliche Abendmusik

»Lebensklänge – Leicht und Schwer«

Kurrende der Kirchlichen Hochschule Naumburg,

Leitung: Pfarrer Michael Greßler

Von 1949 bis 1993 war die »Kurrende« der Studierendenchor der Kirchliche Hochschule Naumburg. Seitdem ist aus dem Hochschulchor ein Projekt- und Reisechor geworden, der sich ein- bis zweimal im Jahr trifft: Vor allem zu den jährlichen Konzertreisen im Sommer.

Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, musikalische Qualität, geistliche und menschliche Gemeinschaft sowie kirchliche Identität zu vereinen. Wer heute der »Naumburger Kurrende« begegnet, erlebt einen Chor von Sängerinnen und Sängern zwischen 14 und über 50 Jahren – Ehepaare, Familien und Kinder. Was als Studierendenchor begonnen hatte, hat sich immer mehr zu einem vielfältigen Miteinander gewandelt.

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten



MUSIK IN PETER-PAUL

1994 – 2024 · 30 Jahre

Konzertreihe in der
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonnabend, 15. Juni · 19.00 Uhr · 5. Konzert 2024

Orchesterkonzert

Werke von Giuseppe Torelli, François Devienne,
Hans Poser u.a.

Barock-Collegium Sebnitz und Gäste

Leitung: Henriette Naehring

Sonntag, 30. Juni · 19.00 Uhr · 6. Konzert 2024 ·
Konzert zum Kirchweihfest

»... von böhmischen Dörfern und ungarischen Tänzen«

Improvisationen über berühmte Themen von
Antonín Dvořák, Bedřich Smetana, Franz Liszt,
Joseph Haydn, Franz Schubert u.a.

an der Orgel: Joachim Thoms (Berlin)

Sonntag, 21. Juli · 19.00 Uhr · 7. Konzert 2024

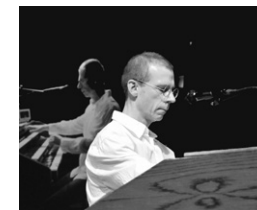
»Ich bin ein Gast auf Erden«

Choräle vielsaitig

»... ein Konzertprogramm nicht nur für Kirchenräume
und nicht nur für Gläubige. Uns interessieren die inhalt-
lichen Aussagen der Texte bezogen auf unsere heutige
Zeit ebenso, wie die Schönheit und der hohe Gehalt,
der diese Musiken über Jahrhunderte bestehen ließ.«

Duo LIAISON

Joerg & Dunja Naßler-Averdung



15. Juni, 30. Juni und 21. Juli: Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de

St. Katharina in Helmsdorf

Die kleine vielseitige Kirche am Ortsrand

Das Alter der Kirche ist unbekannt, jedoch ist davon auszugehen, dass Mitte des 11. Jahrhunderts schon eine Kapelle an diesem Ort stand. Diese soll von Bischof Benno von Meißen auf seinem (heute noch vorhandenen) Bischofsweg nach Stolpen genutzt worden sein. Durch die Hussiten wurde diese Anfang des 15. Jahrhunderts zerstört.

1473 wird die Kirche erstmals urkundlich erwähnt.

1846 wird die Kirche erneuert.

1901 wird das Dach umgedeckt, die Kirche innen neu gemalt und außen verputzt.

1969 zerstört ein Schmelbrand die Kirche.

1975 wird die Kirche stark verändert wieder geweiht.

1987 erfolgt der Bau des freistehenden Glockenturmes.

2001 erhält die Kirche ein neues „Gesicht“.

2015 erfolgt die Innensanierung der Kirche.

Fragen an Silvia Willkommen (Mitglied im Ortsausschuss Helmsdorf)
Was liebst du an deiner Kirche?

Die Innenausstattung erlaubt eine vielseitige Nutzung. So haben wir schon Gottesdienste rund um den Altar feiern können. Das Kirchenschiff, der ehemalige Altarraum, lässt sich durch die Mitnutzung des Gemeinderaumes erweitern.

Was ist an der Helmsdorfer Kirche besonders?

Ihre eher untypische Lage am Ortsrand. Der Sage nach sollte die Kirche in der Mitte des Ortes gebaut werden. Das Baumaterial wurde bereitgestellt, doch als die Bauleute am Morgen beginnen wollten, war es verschwunden. In der Nacht hatten es weiße Pferde an den Ortsrand gebracht.



Welche Details sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn man die Kirche besucht?

Ein schönes Detail der Kirche ist der Taufstein von 1602 sowie die Taufglocke im Altarraum.

Der Wandteppich über der Tür zur Sakristei stellt die Kreuzigung Jesu dar. Bei einem längeren Blick sind viele interes-

sante Details zu entdecken. Am oberen und rechten Rand sind 12 Rechtecke dargestellt.

Wann hat man die Chance die Kirche zu besichtigen?

In der Zeit von Ostern bis Weihnachten ist die Kirche zu den Gottesdiensten einmal im Monat geöffnet. Einen großzügigen Blick in den Innenraum gewähren aber auch die Fenster im Gemeinderaum.

Elbekirchentag 2024

Sie wandert durch unseren Kirchenbezirk, Elbfriede ist ihr Name – und ihre Bestimmung ist, viele Menschen auf den Elbekirchentag aufmerksam zu machen. Vom 23. – 25. August wird er in Pirna stattfinden. Es soll ein fröhliches Fest der Christen werden – viele feiern mit, viele gestalten mit. Dieser Tag sollte unbedingt in allen Kalendern stehen!

Es wird eingeladen zum Picknick an der Elbe am Freitag (23.8.), zu einem großen Fest am Sonnabend (24.8.) und zum Gottesdienst am Sonntag (24.8.), bei dem unser Landesbischof predigen wird.

Aber es wird auch eingeladen zum Mitmachen: Es werden Freiwillige gesucht, die mit auf- und abbauen, es soll am Sonnabend ein großes Kaffeetrinken auf dem Markt sein, zu dem viele Kuchen gebraucht werden, natürlich sind die Chöre und die BläserInnen gefragt. Und wer sein Handwerk präsentieren will kann sich melden, auch dazu soll Gelegenheit sein.



Auf der Internetseite des Kirchenbezirks sind viele Informationen zu finden. Und wer etwas mitmachen will melde sich bei Ina-Maria Vetter.

Den genauen Plan für das Fest finden Sie im nächsten Kirchenblatt.



Foto: privat

■ Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs	14.00 Uhr
Konfirmanden			
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Sommerabschluss, Dienstag, 4. Juni, 18.00 Uhr	
Junge Gemeinde	Sebnitz	freitags	18.00 Uhr

■ Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Sommerpause	
Hohnstein	bei Familie Vetter	Donnerstag, 20.6.	15.00 Uhr
Sebnitz	bei Familie Vetter	Donnerstag, 20.6.	15.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis			
	bei Familie Creutz	nach Absprache	

■ Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 13.6.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	-------------------	-----------

■ Weitere Gemeindekreise

Umweltgruppe	Hohnstein, Pfarrhaus	Mittwoch, 19.6.	19.30 Uhr
Friedensgebet	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 3.6. und 1.7.	18.00 Uhr

■ Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 4.6. · 16.30 Uhr letzter Singe-Treff vor den Sommerferien Sonnabend, 8.6. · 9.30 Uhr Treff zum Sommerausflug	
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 8.6. · 9.30 Uhr Treff zum Sommerausflug	
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	Sommerpause	
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 4.6.	18.30 Uhr
Posaunenchor Sebnitz Lichtenhain	Sebnitz, Kirche Lichtenhain, Gemeinderaum	freitags nach Absprache	20.00 Uhr

■ Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	Donnerstag, 20.6. und 18.7.	10.00 Uhr
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Steudner-Straße 11	Mittwoch, 5.6. und 3.7.	10.00 Uhr
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzengarten 1	Dienstag, 11.6.	10.00 Uhr

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite
nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Mitarbeitende

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 80933-13
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 2568732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Öffnungszeiten

Pfarramt

Internet: www.kirche-sebnitz.de
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

in Sebnitz, Kirchstraße 7

Di: 9.00 – 11.30 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 809330 (Sebnitz)
E-Mail: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
E-Mail: christian.weidauer@evlks.de

Friedhofsverwaltung

in Sebnitz, Kirchstraße 7

Fr. nach Terminvereinbarung

in Neustadt, Kirchplatz 2

Di: 8.00 – 11.30 Uhr
Do: 8.00 – 11.30 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Beatrix Kraft

Telefon: 03596 503039
E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

Bankverbindungen

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD

Spenden für die Kirchgemeinde

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
Verwendungszweck: RT 2648 und Sachgrund

Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN: DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe

Empfänger: Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN: DE46 3506 0190 1620 8810 11

Partner

Christliche Kindertagesstätte

„Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt
Zeit: Dienstag, 09.07.24 - 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Eine vorherige telefonische Anmeldung unter
Tel. 035 01 – 5 71 01 72 bzw. 01 63 - 3 93 83 20
wird empfohlen.

Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindegund Nördliche Sächsische
Schweiz

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 4.6.2024

Erwähle mich zum Paradeis
Und lass mich bis zur letzten Reis
An Leib und Seele grünen;
So will ich dir und deiner Ehr
Allein und sonst keinem mehr
Hier und dort ewig dienen.

Paul Gerhardt

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank.

WÄ

MENSCHENWÜRDE

HL

NÄCHSTENLIEBE

EN

ZUSAMMENHALT



**EUROPAWAHL
KOMMUNALWAHL
LANDTAGSWAHL
2024**

Ein Anliegen der evangelischen und
katholischen Kirche in Sachsen

WWW.FUER-ALLE.INFO